



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

563 (3.12.1936) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-277881](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-277881)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Das „Hakenkreuzbanner“ Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 2.20 RM. u. 50 Pf. Erzeugerpreis: durch die Post 2.20 RM. (einschl. 63.6 Pf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 72 Pf. Bestellgeld. Ausgabe B ersh. wöchentlich 7mal. Bezugspreise: Drei Haus monatlich 1.70 RM. u. 30 Pf. Erzeugerpreis: durch die Post 1.70 RM. (einschl. 49.28 Pf. Postzeitungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Bestellgeld. In die Zeitung am Größten (auch d. ddb. Gewalt) verpönd., besteht kein Anspr. auf Entschädigung.

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12gepalt. Millimeterzeile 10 Pf. Die 4gepalt. Millimeterzeile im Zerteil 45 Pf. Schwebinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gepalt. Millimeterzeile 4 Pf. Die 4gepaltene Millimeterzeile im Zerteil 18 Pf. Bei Wiederholung nachst. gemäß Freistelle. Schluss der Anzeigenannahme: Frühauflage 18 Uhr, Abendausgabe 12.30 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Sammel-Nr. 35421. Abholungs- und Erteilungsort Mannheim. Ausschließl. Geschäftsstand: Mannheim. Postfach: 4960. Verlagort Mannheim.

Abend-Ausgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 563

Donnerstag, 3. Dezember 1936

Massenverhaftung von Spionen in Finnland

Erhöhte sowjetrussische Aufmerksamkeit auf die nordeuropäischen Länder

Neu ausgebauter Geheimdienst

(Von unserem nordischen GB-Korrespondenten)

Helsinki, 3. Dezember.

Finnland scheint von sowjetrussischen Spionen überflutet zu sein. Kaum ist die eine Spionengruppe erfasst und abgeurteilt, steht die Staatspolizei mit neuen Verhafteten bereit. Diese Spionagetätigkeit Sowjetrusslands in seinem finnischen Nachbarland sind zumind. besonders in den letzten Tagen hat die finnische Polizei geradezu Massenverhaftungen des kommunistischen Ungeles vornehmen können. Es handelt sich hierbei teils um militärische Spione, die den Auftrag hatten, alle militärischen Anlagen, Verlegungsorte, Flugplätze und industrielle Werke auszukundschaften, teils aber auch um „Instruktoren“, die zur Aufgabe hatten, finnische Kommunisten zu landesverräterischen Helfershelfern auszubilden.

Ein geheimer Kurzwellensender

Aus den vorbereitenden Verhören geht auch hervor, daß die Sowjetunion die „löbliche“ Absicht gehabt hat, in Uleåborg im nördlichen Finnland einen geheimen Kurzwellensender einzurichten. Der Zweck dieses geheimen Rundfunksenders sollte sein, kommunistische Propaganda in Finnland zu verbreiten, vor allem aber die in Finnland eingeholten Informationen nach Rußland zu funken. Ein zweiter solcher Kurzwellensender war für die Stadt Lammfors vorgesehen. Ein Teil dieser Spione ist finnischer Herkunft, weshalb sie es anscheinend recht leicht haben, inländische Helfer zu finden. Einer der in Helsinki verhafteten Spione heißt Antti Lappalainen, ein rein finnischer Name, ist aber Offizier in der russischen Armee und sowjetrussischer Staatsbürger. Er hat eingestanden, mit dem Auftrag gekommen zu sein, finnische

Industriezentren auszukundschaften und dort gleichzeitig kommunistische Propaganda unter den Arbeitern zu treiben. Der zweite war ein finnischer Arbeiter von Uleåborg und war als Vorgeseter der dort geplanten geheimen Rundfunkstation vorgesehen.

In Kerho sind zehn Kommunisten als Helfershelfer verhaftet worden. In Björneborg ist ein „Geheiminspektor“ verhaftet worden, ein angeblicher Händler namens Väinö Palmros aus der Gegend von Vilmaus-

strand. Die meisten der jetzt verhafteten Kommunisten sind, soweit sie finnischer Staatsangehörigkeit sind, in Rußland gewesen und haben dort eine „Hochschule“ für Spionage besucht, wo sie für ihre Geheimaufträge eine gründliche Ausbildung erhalten haben. Wie man sieht, geht Sowjetrußland bei seiner „friedlichen“ Durchdringung der Nachbarländer systematisch vor. Nach Mitteilungen der finnischen Polizei hat sie bei den Verhafteten belastende Dokumente gefunden, die zu weiteren Massenverhaftungen führen werden. Es sagt sich von selbst, daß die finnische Öffentlichkeit durch die zahlreichen Entlassungen von russischen Spionen und kommunistischer Geheimtätigkeit stark beunruhigt ist.

Offizieller Dank des Reiches

an Paris und Warschau

Paris, 3. Dezember (HB-Funk)

Botschaftsrat Forster hat am Quai d'Orsay den wärmsten Dank der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht für die tatkräftige Hilfe, die die amtlichen französischen Stellen in Madrid bei der Rettung der Deutschen aus dem Madrider Botschaftsgebäude sowie bei der Verteidigung des Gebäudes und der darin befindlichen Flüchtlinge gegen Eindringlinge geleistet haben.

Warschau, 3. Dezember (HB-Funk)

Der deutsche Geschäftsträger Botschaftsrat von Bühlisch hat auch dem polnischen Außenminister den Dank der Reichsregierung für die Hilfe ausgesprochen, die der polnische Geschäftsträger in Madrid deutschen Reichsangehörigen erwiesen hat.

U-Boote als Kundschafter

Auch in Norwegen verstärkt sich Moskaus Spionage

Oslo, 3. Dezember (HB-Funk)

„Tidens Tegn“ läßt sich aus Trondheim melden, daß an der Küste Nord-Norwegens, teils sogar unter Verletzung der Dreimeilenzone, ständig Uebungen sowjetrussischer Flotteneinheiten stattfinden. Uferboote, Minenleger und Torpedoboote üben zusammen mit Fliegern. Von Fischern und Kapitänen von Dampfschiffen seien bis zu 20 Uferboote an einem Punkte gezählt worden. Die Sowjetrussen behaupten, ihre U-Boote müßten ozeanographische Studien treiben und

den Golfstrom beobachten. In Nord-Norwegen, wo man sich über die Gefahr, die von der Sowjetunion drohe, klar sei, glaube kein Mensch an diese sowjetrussische Meeresforschungen.

Bezeichnend für die Stimmung in Nord-Norwegen, so fährt „Tidens Tegn“ fort, sei der Ausdruck des norwegischen Kommunisten Simeisen, der sich schon einmal zum roten Diktator von Hammerfest aufgeworfen habe. Dieser habe am letzten Freitag in Harstad erklärt: „Nicht alle interessieren sich so wenig für die norwegische Küste wie die norwegische Marine.“

Ein Mörder im jüdischen Glorienschein

In Chur sitzt Juda auf der Anklagebank / Wir fordern Sühne für Wilhelm Gustloff

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 3. Dezember

Am Dienstag, 5. Februar, hat der jüdische Medizinalstudent, David Frankfurter, den Führer der Landesgruppe Schweiz der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Parteigenossen Gustloff, feige ermordet. Die fünf Schüsse, die an diesem Abend gegen 20 Uhr von jüdischer Hand auf unseren Landesgruppenleiter abgegeben wurden, haben einen Widerhall in der ganzen Welt gefunden. Die Mordtat von Davos ist Kampfruf und Warnruf zugleich. In wenigen Tagen, am 9. Dezember, wird der Mörder vor seinen Richtern stehen.

„Weil ich Jude bin“

Der Mordmord des Juden Frankfurter hat — wie immer in solchen Fällen — die ganze Judenheit auf den Plan gerufen. Der erste Schock in den Kreisen der meist emigrierten Juden und Marxisen führte zunächst dazu, daß man aus taktischen Gründen vorerst nur von dem „jugoslawischen Studenten Frankfurter“ sprach, der aus „persönlichen Motiven Gustloff erschossen habe“. Dann aber gab Frankfurter selbst das Signal zur taktischen Schwankung, als er bei seiner Vernehmung be-

zeugte: „Ich habe die Tat begangen, weil ich Jude bin!“ Nachdem also die „Baseler National-Zeitung“ diese Redewendung des Mörders wörtlich brachte und bald darauf auch die jugoslawische Regierung sich energig gegen alle Versuche zur Wehr setzte, die Mordtat mit der jugoslawischen Staatsangehörigkeit des Mörders in Beziehung zu bringen, begannen die gleichen Manöver, die wir aus ähnlichen Fällen früherer Zeiten kennen.

Das Schema der Heuchelei

Es sei hier nur an die Kampagne der Judenpresse für den jüdischen Massenmörder und Eisenbahnattentäter Schlesinger erinnert, der durch seine Tat von Leiberde den Tod von 21 Menschen herbeiführte. Der damalige Mordprozess kann gleichermaßen als Schema für alle

die Fälle bezeichnet werden, in denen ein Jude wegen Mordes vor Gericht steht. Von dem unendlichen Gend, das über 21 Familien hergebrochen war, wurde mit keinem Wort gesprochen. Dafür aber wurde ein ganzes Rudel von Ärzten und Psychiatern aufgeboten, um den Geisteszustand des „bedauerenswerten“ Mörders zu durchforschen. Alle nur erdenklichen Stimmungsmomente wurden ins Treffen geführt. Mit rührseliger Stimme verkündeten die Sachverständigen und Verteidiger in dem damaligen Mordprozess, daß der „feinfühligste Mensch“ Schlesinger in völliger Ratlosigkeit nachteilig unbergestreift sei, frierend, furchsam und durchnäht. Man begrüßte es fast, daß er endlich seine bedrückte Seele durch den befreienden Entschluß zur Ausführung eines Eisenbahnattentates erleichtern konnte...

„Der arme, einsame Balkanjude ...“

Das Schema Schlesinger wurde von den semitischen Tränenrührpropagandisten haargenau auf den Fall Frankfurter angewandt. Nachdem nicht mehr zu verheimlichen war, daß Frankfurter der jüdischen Rasse angehörte und seine Tat beging, nur weil er Jude war, steuerte man sich blutig auf die Notwendigkeit einer jüdischen Entlastungsosfen-

sive auf breiterer Basis um. Da die Materialsammlung und die Anhäufung Stimmungsmächiger Argumente sich nicht von heute auf morgen bewerkstelligen ließ, wurde zunächst nach der üblichen Parole „der Ermordete ist schuld“ verfahren. In Dekretikeln und auf marxistischen Versammlungen überhäufte man den ermordeten Landesgruppenleiter Gustloff



Weltbild (M)

Ungarische Innenminister kommt nach Berlin
Der ungarische Innenminister von Kozma trifft am 9. Dezember als Gast des Reichsministers Dr. Frick zu einem Besuch in Berlin ein

Gemüse auf dem Wochenmarkt

Wenn man die Gemüsepreise auf dem Wochenmarkt einer Betrachtung unterzieht, dann muß man feststellen, daß die Preise wesentlich niedriger sind als zur gleichen Zeit des Vorjahres...

Außer den verschiedenen Gemüsesorten wurde auf dem Donnerstagsmarkt in größerem Umfange neben Feldsalat vor allem Endivien- und Kopfsalat angeboten...

An den Geflügelständen lagen bereits Weihnachtsgänse, die meist sehr gut aussahen und die auch ein recht stattliches Gewicht hatten...

Vom statistischen Amt wurden folgende Verbraucherpreise für 1/2 Kilo in Reichspfennig ermittelt:

- Kartoffeln 4 bis 4,5; Salatkartoffeln 10; Wirsing 6 bis 10; Weißkraut 5 bis 6; Rosenkohl 7 bis 8; Blumenkohl, St. 10 bis 10; Rosenkohl 20 bis 25; Karotten, Wschl. 5 bis 8; Gelbe Rüben 6 bis 8; Rote Rüben 6 bis 10; Spinat 15 bis 16; Zwiebeln 6 bis 8; Schwarzwurzeln 20 bis 22; Kopfsalat, St. 3 bis 10; Endivien, St. 5 bis 15; Feldsalat 60 bis 80; Oberkohlraben, St. 4 bis 8; Tomaten 30 bis 45; Radishesen, Wschl. 5 bis 10; Rettich, St. 5 bis 10; Meerrettich, St. 10 bis 15; Zuppengrünes, Wschl. 4 bis 8; Petersilie, Wschl. 4 bis 8; Schnittlauch, Wschl. 4 bis 8; Kefel 15 bis 40; Birnen 15 bis 35; Zitronen, St. 5 bis 7; Bananen, St. 5 bis 12; Markenbutter 160; Landbutter 140 bis 142; Weiker Käse 25 bis 30; Eier, St. 10 1/4 bis 12 1/4; Heide 100 bis 120; Barden 80; Karpfen 100; Schleien 120; Brejem 50 bis 60; Backfische 40; Kabeljau 35 bis 45; Schellfische 60; Goldbarsch 40; Seezucht 60; Stöckfische 35; Hahn, geschlachtet, St. 120 bis 300; Huhn, geschlachtet, St. 200 bis 400; Enten, geschlachtet, St. 400 bis 600; Tauben, geschlachtet, St. 60 bis 80; Gänse, geschlachtet, St. 700 bis 1200; Känse, geschlachtet, Pfd. 120 bis 140; Wildfleisch 91; Kalbfleisch 110 bis 120; Schweinefleisch 92.

SA-Sportabzeichen für 95 Polizeibeamte

Verleihung durch Standartenführer Ritter von Eberlein / Zeugnis sportlichen Geistes

Welcher Geist in den Reihen der Polizeibeamten und zugleich auch in den Reihen der zur Polizei gehörenden Berufsfeuerwehr bzw. Feuerlöschpolizei herrscht, zeigte die Verleihung von SA-Sportabzeichen...

Nach Begrüßungsworten des neuen Kameradschaftsführers, Hauptwachmeister Arnold, und einem von Hauptwachmeister Furtwängler verfassten und geprüften Vortragswortes nahm Standartenführer Ritter von Eberlein die Verleihung...

Nachdem Standartenführer Ritter von Eberlein die SA-Sportabzeichen überreicht hatte, sprach noch Regierungsrat Dr. Leiber als stellvert. Dienststellenvorstand...

lizei auf der Höhe ist. Der Polizeibeamte muß sich geistig weiterbilden, täglich im Dienst seine Willenskraft stärken und nicht weniger wichtig ist es, daß er seinen Körper hält...

Ein Treuegelöbniß zum Führer beendete den Verleihungsakt, an den sich noch ein kameradschaftliches Beisammensein anschloß. Zur Verschönerung dieses Beisammenseins hatten sich die Schauspieler Erwin Lindner und Heini Handjumaacher vom Nationaltheater zur Verfügung gestellt...

monikatüfner zeigte sein Können und schließlich trug eine aus Polizeibeamten gebildete Kapelle zur weiteren Ausgestaltung dieses in wirklich kameradschaftlichem Geiste verlaufenen Abends bei.

Unerwünschte Erschwerungen der Motorisierung. Den Anträgen auf Erteilung der Fahrerlaubnis ist u. a. ein amtlicher Nachweis über Ort und Tag der Geburt beizufügen...

Arbeitseinsatz des älteren Angestellten

Die Möglichkeiten, einen minderleistungsfähigen Angestellten unterzubringen

Die fünfte Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplanes befaßt sich mit der Beschäftigung älterer arbeitsloser Angestellter. Ihre Unterbringung hat bis jetzt häufig wegen der Lohnfrage Schwierigkeiten bereitet...

zählt Oberregierungsrat Dr. Krause nun drei Möglichkeiten auf, die die Unterbringung eines älteren minderleistungsfähigen Angestellten in seinen früheren Beruf wesentlich erleichtern. So sieht die Anordnung über die Verteilung von Arbeitskräften vom 28. August 1934 die Zahlung eines Leistungsausgleichs an einen Betrieb aus Mitteln der Reichsanstalt...

Zu der Zeitschrift „Die Arbeitslosenhilfe“

Schuster bleib bei deinen Leisten

... oder Sauberkeit auch im Handel / Zwei Verhandlungen vor dem Schöffengericht

Er war eigentlich von Beruf Konditor, war ledig und los und ganze 31 Jahre alt! Trotzdem geriet unser Adam B. auf die schiefen Bahnen des Verbrechens. Der ehrsame und fleißige Beruf des Konditors schien ihm nicht mehr einträglich und vielversprechend genug zu sein...

einen ungedeckten Postfach und drei ungedeckte Wechsel und überreichte einen neu gekauften Kraftwagen mit Anhänger zu gleicher Zeit verschiedenen Gläubigern. Das hätte Adam nicht tun sollen. Er hätte überhaupt den ganzen Weinhandel sein lassen sollen...

Aber Adam ging etwas recht einseitig an seinen neuen Beruf heran. Nicht etwa, daß er zu wenig Wein gelagert hätte, das nicht. Aber er kaufte bei verschiedenen Weinhändlern Wein, verkaufte ihn auch prompt wieder, aber er schien ein schwaches Zahlengedächtnis zu haben...

Dieser Ansicht war auch das Schöffengericht denn es verurteilte Adam B. zu einem Jahr Gefängnis und 300 RM Geldstrafe. Außerdem wurde ihm die Handelsbescheinigung für Gegenstände des täglichen Bedarfs auf die Dauer von 3 Jahren unterlagt...

Die zweite Verhandlung des Schöffengerichts befaßte sich am Mittwoch mit dem 29 Jahre alten verheirateten Hermann Reichner aus Rheingönheim, welches des Rückfallsdiebstahls angeklagt war.

Er sah nicht einmal übel aus, der Angeklagte, und so brauchte man sich eigentlich nicht zu sehr darüber wundern, daß es ihm trotz seiner Vorstrafe immer gelungen war, Arbeit zu finden. Aber das war verwunderlich, daß er sich, trotzdem er in Arbeit stand und sich in seiner Notlage befand, an fremdem Eigentum vergriff...

So kam das Gericht nach eingehender Beratung zu dem Urteil, daß Hermann Reichner wegen Rückfallsdiebstahls u. a. mit 2 Jahren und 6 Monaten Gefängnis zu bestrafen sei. 2 Monate der Unteruchungshaft wurden abgezogen. Wegen der Gemeinheit seiner Tat wurden ihm außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt. Die Unteruchungshaft hat weiter anzubauern. Der Staatsanwalt hatte sogar eine Zuchthausstrafe für angemessen gehalten.

Achtung, Kniffhauer-Kameraden!

General a. D. Lettow-Vorbeck in Mannheim

Der Führer der tapferen Kämpfer in Afrika, General a. D. Lettow-Vorbeck, wird in einem Vortrage am Donnerstag, 3. Dezember im Musenpalast des Städt. Rosengartens über den Krieg in Afrika sprechen. Wir begrüßen es, daß der General — uns Mannheimern nicht unbekannt — es unternimmt, in einem Vortrage die Erkenntnisse der heldenhaften kleinen Scharen in packenden Worten zu schildern...

Eintrittskarten im Vorverkauf sind zu haben bei der NS-Kulturgemeinde, Rathaus, Bogen 37, oder an der Abendkasse.

Der Bezirks- und Kreisführer Mannheim: Dr. Hietz.

Vom Nationaltheater. Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, wird Richard Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“ unter der musikalischen Leitung von Karl Elmendorff und in der Inszenierung von Friedrich Brandenburg gegeben. Die Hofkapelle dirigiert Elly Doerfer vom Stadttheater. Essen als Gast auf Aufführung. Tristan: Erich Hoffmann. — Morgen, Freitag: Gastspiel von Margarete Teschemacher als Mimì in Puccinis „BöHEME“. — Willy Virgel ist vom 12. bis 16. Dezember in Mannheim und spielt in dieser Zeit u. a. den Hamlet, der noch einmal außer Riete in den Spielplan aufgenommen wird und den Rephilo in „Faust I. Teil“. Nähere Daten werden noch bekanntgegeben.

Bund heimattreuer Ost- und Westpreußen. Gruppe Mannheim-Ludwigshafen. Die nächste Mitgliederversammlung findet am Samstag, 5. Dezember, im Vereinslokal, „Kaiserring“, L. 15, 12, statt.

Bund heimattreuer Schlesier, Ostgruppe Mannheim-Ludwigshafen. Die nächste Monatsversammlung findet am Samstag, 5. Dezember, 20.30 Uhr, im Vereinslokal, „Wartburgspitz“, statt.



Jägerstolz „Lassen Sie mich ihn fotografieren. Es ist der erste Fahrgänger, den ich überfahre.“ (Humorist-London)

Fahren - aber stets mit Verstand

Ein neuer interessanter Film von der Beherrschung des Kraftwagens

Verkehrserziehungswache, sowie motorisierte Verkehrspolizei und viele andere Maßnahmen der Regierung, der Behörden, des NSKK und der DDAG erstrecken schon lange, den Verkehr auf den deutschen Landstraßen, auf den Reichsautobahnen und in den Städten besser zu lenken, damit die Unfallziffern möglichst klein werden, Schäden an den Fahrzeugen vermieden bleiben und der Vernichtung von Werten entgegengesteuert werden kann...

Vorschriften und Bestimmungen der Reichsstraßenverkehrsordnung hingewiesen und gezeigt, was der Kraftfahrer alles beachten muß, wenn er sich keines Vergehens schuldig machen und sich so im Straßenverkehr verhalten will, daß er weder sich selbst, noch andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringt. Gar manche werden in diesem Bildstreifen erläutert und dargestellt, die eigentlich für alle Kraftfahrer eine Selbstverständlichkeit sein sollten. Die Ueberrichtungen der einfachsten Vorschriften sind aber doch alltägliche Erscheinungen, daß man nicht oft genug und vor allem nicht eindringlich genug auf die häufigsten Verkehrsübertretungen hinweisen kann. Die aus der Fahrpraxis heraus geborenen Ausnahmen werden in dem Film durch Erläuterungen ergänzt, so daß die Belehrung an Eindringlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt.

Fahren - aber mit Verstand heißt der von der Ufa im Auftrag der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft hergestellte Tonfilm, der aber kein Werbefilm für eine bestimmte Treibstoffmarke ist, sondern der nichts anderes will, als im Interesse der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf die wichtigsten Dinge im Kraftfahrwesen hinzuweisen. Der Führerstreifen tut's nicht allein - so äußert sich am Anfang des Films ein Fachmann. Auf dieser Basis wird in einer lebendigen und sprichhaften Art auf die wichtigsten

Wetterhin vermittelt der Bildstreifen eine Reihe technischer Fahrkniffe und gibt zahlreiche kleine Hinweise für einen störungsfreien und wirtschaftlichen Fahrbetrieb. Daß diese Anregungen für jeden Kraftfahrer von großem Wert sein können - darüber besteht nicht der geringste Zweifel. Mit wundervollen Landschaftsaufnahmen findet der Film seinen Abschluß, mit einer Fahrt über die Reichsautobahn, über die neue deutsche Alpenstraße, durch Wälder, durch alte Städtchen: durch schönes deutsches Land.

Kleiner Gang durch die Tabellen der Bezirksklasse

Der Stand der Meisterschaftskämpfe in Süddeutschland anfangs Dezember / Drei Vereine ohne Verlustpunkte



Weltbild (M)

Olympiasieger wird Gausportlehrer

Hermann Engelhard, der 1928 in Amsterdam im 500-Meter-Lauf den dritten Platz belegte und damit eine Bronzemedaille für Deutschland errang, wird voraussichtlich demnächst Gau-Sportlehrer. Er soll die Leichtathleten des Gauess Württemberg in Obhut nehmen

Termine der Bezirksklasse

Gruppe West

- 6. Dezember 1936: Neulohheim — Heddesheim, Biernheim — Friedrichsfeld, Edingen — Phönix Mannheim, Hochenheim gegen Käferthal.
13. Dezember 1936: Käferthal — Feudenheim, Heddesheim — OS Mannheim, Kurpfalz Neckarau — Hochenheim, Hoesheim gegen Biernheim, Neulohheim — Edingen.
20. Dezember 1936: OS Mannheim — Hoesheim, Feudenheim — Friedrichsfeld, Phönix Mannheim — Kurpfalz Neckarau, Hochenheim — Neulohheim, Edingen — Biernheim, Käferthal — Heddesheim.
27. Dezember 1936: OS Mannheim — Edingen, Heddesheim — Hochenheim, Feudenheim gegen Hoesheim, Käferthal — Kurpfalz Neckarau, Biernheim — Phönix Mannheim, Friedrichsfeld — Neulohheim.

Gruppe Ost

- 6. Dezember 1936: Kirchheim — Eberbach, Limbach — Eppelheim, Waldürn — Sandhausen, Weinheim — Wiesloch, St. Ilgen gegen OS Heidelberg.
13. Dezember 1936: Eberbach — Union Heidelberg, St. Ilgen — Wiesloch, Eppelheim gegen Waldürn, OS Schweigingen — Kirchheim, OS Heidelberg — Sandhausen.
20. Dezember 1936: Waldürn — Limbach, Weinheim — Eppelheim, Wiesloch — OS Schweigingen, Union Heidelberg — St. Ilgen, Sandhausen — Kirchheim.
26. Dezember 1936: OS Heidelberg — Eppelheim.
27. Dezember 1936: Kirchheim — Wiesloch, OS Schweigingen — Sandhausen, Eberbach gegen Waldürn, Limbach — Weinheim.
3. Januar 1937: Eppelheim — OS Schweigingen, Weinheim — Eberbach, Limbach gegen Kirchheim, Waldürn — Union Heidelberg, Sandhausen — St. Ilgen.

Wales führt in Großbritannien

Wales — Schottland 2:1 (1:1)
Vor nur 25000 Zuschauern fanden sich am Mittwoch in Dundee Schottland und Wales im Fußballkampf um die britische Ländermeisterschaft gegenüber. Das Spiel nahm mit 2:1 (1:1) für Wales einen etwas überraschenden Ausgang. Mittelstürmer Glover (Grimshby Town) schob beide Tore, während Walker (Heart) für die Schotten den Ehrentreffer erzielte.
Nach diesem Treffen hat sich Wales an die Tabellen Spitze gesetzt und gilt als aussichtsreichster Anwärter auf die Meisterschaft.

Table with 3 columns: Spiele, Tore, Punkte. Rows for Wales (2, 4:2, 4:0), Schottland (2, 4:3, 2:2), England (2, 4:3, 2:2), Irland (2, 2:6, 0:4).

Reichsbahn Karlsruhe hat gute Schützen

Einen Fernwettkampf im Kleinkaliberschießen trugen die Mannschaften der Reichsbahn-Direktionsbezirke aus. Aus Rassel, wo die Schießen überprüft wurden, wird das Ergebnis gemeldet. Die Jäger-Mannschaft von Karlsruhe schoss 3137 Ringe von 3600 erreichbaren und liegte mit dieser Leistung vor Berlin (3112), Halle (2994), Rassel (2808), Erfurt (2794) und Cypeln (2274 Ringe).

Kilian-Vopel führen in Newyork

In der zweiten Nacht des New Yorker Sechstagerrenns konnte das deutsche Paar Kilian/Vopel zu den führenden Amerikanern Walshour/Groffley aufschließen und dank seiner größeren Punktzahl die Führung übernehmen. Zur Spitzenzruppe gehörten auch noch die Franzosen Iganat/Dioi und das deutsch-holländische Paar Schön/Bekkers. Die übrigen Mannschaften lagen bis zu 19 Runden im Rückstand. Da nun auch Guerra/Reboli die Ballen freiden, sind nur noch 12 Mannschaften im Rennen.

In den meisten Bezirken der zweiten süddeutschen Fußballklasse sind die Vorrundenkämpfe abgeschlossen, so teilweise sind bereits die Kämpfe der zweiten Runde im Gange. Zeit unserer letzten Zusammenfassung vor vier Wochen ist die Zahl jener Mannschaften, die überhaupt keinen Verlustpunkt aufzuweisen haben, auf zusammengeschrunzt. Gab es von den insgesamt 309 süddeutschen Bezirksklassenmannschaften anfangs November immerhin noch ein volles Duzend, deren Punktzahl „zu Null“ lautete, so haben wir jetzt nur noch deren drei, nämlich Phönix Ludwigshafen im Gau Südwest, Phönix Karlsruhe im Gau Baden und FC Burgstufstadt im Gau Bayern. Unbesiegt, aber durch unentschiedene Spiele mit Verlustpunkten belastet, sind außerdem noch neun Mannschaften, und zwar: Opel Mühlheim im Gau Südwest, FC Normwiesheim, Ulmer FC 94 und FC Weisklingen im Gau Württemberg, FC Vöhringen, Post München, Volkmanns Rüdten, SpVg. Erlangen und SpVg. Regensburg im Gau Bayern.
Im einzelnen bieten die Spitzengruppen in den Bezirken folgendes Bild:

Gau Südwest

Tables for Gau Südwest (Nordmain and Südmain) and Gau Baden (Unterbaden-West) showing teams, games, goals, and points.

Boxer-„Schwergewichts-Parade“ in Berlin

8000 beim letzten Großkampftag 1936 in der „Deutschlandhalle“

Als Fortsetzung ihrer „Schwergewichts-Paraden“ führte die Berliner „Deutschlandhalle“ am Mittwochabend ihren dritten und zugleich letzten Großkampftag in diesem Jahre durch. Etwas 8000 Zuschauer dürften Zeugen der spannenden Kämpfe gewesen sein.
Zwei nationale Begegnungen leiteten den Abend ein. Werner Selle Köln und Kurt Salyman München lieferten sich über sechs Runden ein lebhaftes Gefecht, das Selle als Punktsieger beendete. Anschließend holte sich Erwin Klein-Zollingen über acht Runden einen Sieg über Paul Wallner-Düsseldorf.
Drei Hauptkämpfe
Gleichfalls über acht Runden ging der erste Hauptkampf, den Arno Köhlin gegen den Spanier Yanko Billar nach Punkten gewann. Der Deutsche Meister „verschleifte“ in diesem Kampf die besten Gelegenheiten. Bis zur vierten Runde spielte er sein bestes Können aus, hatte dem Spanier schon in der zweiten Runde das linke Auge geöffnet und ihn in der vierten stark angefallen. Als erlang ihm nicht, den viel Mut und Tapferkeit zeigenden Gall von den Beinen zu bringen. Im Gegenteil,

Tables for Rheinhesen, Unterbaden-Ost, Mittelbaden-Nord, Mittelbaden-Süd, Freiburg-Nord, Freiburg-Süd, Gau Württemberg (Stuttgart, Unterland, Hohenzollern, Schwabwald, Alß, Bodensee), Gau Bayern (Mittelranken 1, 2, Oberranken, Oberbayern-Ost, Oberpfalz, Schwaben, Obermain)

Ringer-Städtkampf in Ludwigshafen

Am Samstag, 5. Dezember, ringen

Am Samstag, 5. Dezember, feht Ludwigshafen im Zeichen einer großen ringvorläufigen Veranstaltung. Eine aus den besten Ringern der alten Reichsstadt Kärntberg gebildete Stadtmannschaft trifft an diesem Tage im Stadion auf eine aus den erfährtesten Kämpfern von Siegfried Ludwigshafen und Deutsche Eiche Friedelndem zusammengesetzte Staffel.

Erstklassige Auswahl

Beide Städte sind bei der Auswahl der in den einzelnen Gewichtsklassen startenden Ringer mit der allergrößten Sorgfalt zu Werke gegangen. Im Veranstaltungswort hatten Zampetro (Siegfried Ludwigshafen) gegen Gellinger (Polizei Kärntberg), zwei hervorragende Ringer ihrer Klasse, die sich eines sportlich dochverfügen Kampf liefern werden. — Zu einer padenden Angelegenheit verpricht das neuerliche Zusammenreffen des zweimaligen Deutschen Meisters Jutin Gering (Eiche Friedelndem) und des Olympiadampfers Brandel (Kärntberg) Kärntberg) zu werden. Werden in Ransheim durchgeföhrien Kämpfen um die Deutsche Meisterschaft gelang es bekanntlich dem Friedelndem, den Kärntberger zu bezwingen. Bei der Auswahl der deutschen Olympiadämpfer gab man aber Brandel den Vorzug und berief Gering als Ersatzmann nach Berlin. Auf das neuerliche Duell Gering-Brandel darf man daher besonders gespannt sein.
Im Leichtgewicht schlägt Ludwigshafen mit dem Siegfrieder Otto Freund einen ausgeszeichneten Techniker und temperamentvollen Kämpfer auf die Matte. Sein Gegner ist Wotira (Kärntberg), ein gleichfalls sehr erfährterer Ringer, der Freund aber zur Aufgabe seines ganzen Könnens zwingen wird. — Eine allgänzende Belebung erföhrt das Weltengewicht. Hier zieht Ludwigshafen zur Bekämpfung seiner Mannschaft den mehrfachen Deutschen Meister und Olympiasweiten Schäfer (Schiffertadt) hinzu. Schäfer, der erst jetzt wieder von einer Schwedeneise zurückkam und der in Deutschland gegenwärtig kaum einen ebenbürtigen Gegner hat, trifft auf den Kärntberger Polizeiführer Ueber, der alles aufbietet, um gegen den Deutschen Meister edren-

billar gab auf zurück, er bekam allerdings in der letzten Runde die Ueberlegenheit Köhllins nochmals zu spüren und verlor klar nach Punkten. — Einen prachtvollen Kampf lieferten sich der Deutsche Halbschwergewichtsmeister Adolf Witt und der Engländer Frank Ho ub über alle 12 Runden. Der Britie gewann den Kampf nach Punkten. In den ersten Runden war Witt wohl auf eine schnelle Entscheidung bedacht, den beweglichen Ho ub traf er jedoch nur selten. Es begab sich dann, daß Witt auf dem Rückzug den Engländer immer mehr kommen ließ und so seiner Niederlage entgegensah. Der Kampf brachte viele prächtige Augenblicke, vor allem imponierte Ho ub durch eine wie ein Maschinengewehr arbeitende gerade Linke.
Der einzige No.
Viel Masse, aber wenig Klasse fand sich im letzten Kampf zwischen Hans Schönrath-Kreieid und Billi Müller-Düsseldorf gegenüber. Ende der dritten Runde ging Müller mit einem Wehkreie zu Boden, reklamierter einen Tiefschlag, von dem aber der Ringrichter als auch zu amwesenden Zuschauer nichts gesehen hatten, und wurde ausgezählt.

Georg Gehring — Hornfischer

Sportlicher Höhepunkt des an erstklassigen Kämpfen reichen Abends bildet das neuerliche Zusammenreffen der beiden Weherringe Georg Gehring (Siegfried) und Hornfischer (Kärntberg). Die überragenden Erfolge beider Sportleute und ihr Kampf um die Führung unter den „schweren Männern“ des deutschen Ringportes sind so bekannt, daß man nicht näher darauf eingehen braucht. Eines dürfte jedenfalls im voraus feststehen: daß das erneute Zusammenreffen der beiden Spitzenkämpfer einen padenden Kampf beizweien wird.
Ein weiterer Kampf im Federgewicht wird den Ludwigshafener Karl Bondung mit Bürgermeister (Kärntberg) zusammenbringen. Auch dieser Kampf wird den überragenden an spannenden Momenten nicht nachstehen.

Spitzenkämpfer von der Hantel

Nicht allein erstklassigen Ringport, sondern auch Spitzenleistungen an der Hantel sollen an diesem Kraftsportabend geboten werden. Der Olympiazeitweiser und Weltrekordeur Eugen Deutsch (Eiche Friedelndem) wird sein Können wieder einmal in der Öffentlichkeit unter Beweis stellen. Als Gegner wird der bekannte Gewichtheber Facke (Stubbach) auftreten. — Außerdem starten: Ernst Gold (Schiffertadt), R. Tremmel (Frankentadt), Riefer (Mannheim) u. a. m.
Wie ein Kraftsportabend, wie man ihn selten zu sehen bekommt.

In ei eine B higer nicht im Lobe in Tausen gen war sich für Hinter der V bis 16 Schult 1804, W fro, 17 Ich h teurer aber m denn er Frauen bejaube toinette bracht u als Neg Lebenslä Geföh rers auf wefen. „A m a t filio den Sp Zufall, d verwand schaft ist aus der und Ern Der W ein unbr früh zeit paar we ein rech als Schi sich schon nicht von Eine h heute ist der einz wird, w Arbeit b Abenteuer geberun selber an Eine b wiffen noch m Hadio, d decken P Menschen gar nicht Burmar langen A ein biide träge, w und sonn seines M kommen, solchen W sen hat, abenteuer Niemar hebte teurer a fozusagen auch wen gilt. Un mande er Mannbafe mehr inn lieber als gebd geben heraus.

Das „neue Wunder“ der Finanzierung

Der Reichsfinanzminister sprach über Finanz- und Wirtschaftspolitik

Der Reichsminister der Finanzen, Graf Schwerin von Krosigk, führte bei einem auf Einladung des bayerischen Ministerpräsidenten Siebert in München gehaltenen Vortrag u. a. folgendes aus:

Die Finanz- und Wirtschaftspolitik führt heute kein Eigenleben für sich, sondern sie in den allgemeinen Rahmen der Politik hineingestellt. Diesem Grundgesetz seien ihre Erfolge seit der Machtübernahme zu verdanken. Die Wirtschafts- und Finanzpolitik wolle sie seit 1933 in drei Abschnitten...

Der erste Abschnitt sei der der eigentlichen Arbeitsbeschaffung gewesen. Sie habe dadurch, durch sofortige Maßnahmen überhaupt erst einmal Arbeit zu schaffen und hierdurch die große Masse der Arbeitssuchenden in Lohn und Brot zu bringen...

Die dritte Etappe

Der neue Vierjahresplan bedeute die dritte Etappe auf dem Wege der Wiedererrichtung der deutschen Unabhängigkeit. Es gelte nicht, einen Autarkiestaat um der Autarkie willen zu errichten, sondern unserem Volk die unentbehrlichen Lebensgrundlagen aus eigener Kraft für die Dauer zu verschaffen...

Was die Finanzierung dieser neuen gewaltigen Aufgaben betreffe so gelten für sie alle die gleichen natürlichen Grundzüge und Methoden. Das „neue Wunder“, das man in Deutschland auf finanzpolitischem Gebiet erleben, erkläre sich aus der einseitigen und strengen Zusammenfassung der gesamten Finanz- und Wirtschaftspolitik...

rechnet, weit niedriger als in anderen großen Staaten sei — stehe eine erschütternde Entschuldung der privaten Wirtschaft und die den Schuldendienst sicherstellende Besserung der Lage der öffentlichen Finanzen gegenüber...

Zwei Milliarden Industrie-Investitionen

Der Stand des Jahres 1930 wertmäßig wieder erreicht

Die das Statistische Reichsamt in einer in „Wirtschaft und Statistik“ vorgelegten Untersuchung ausführt, ist der Auftragsleistung an der Investitionsindustrie während der letzten Monate größer denn je in der Nachkriegszeit. Zu den öffentlichen sind mehr und mehr auch die privaten Investitionen hinzugekommen...

Auch die Kapitalbildung hat weiter zugenommen. Der Gesamtbetrag der bankmäßigen und außerhalb der Geldinstitute neu gebildeten Geldreserven, die für kurz- und langfristige Kredite verfügbar wurden, belief sich in den 12 Monaten September 1935/August 1936 auf mindestens 5,2 Milliarden RM...

die Erreichung des vom Führer gestellten Zieles.

Der Minister schloß mit einem warmen Appell an das Vertrauen und die Opferwilligkeit des deutschen Volkes. Die Politik des Führers habe bisher zu einem vollen Erfolge geführt, weil sie von dem einmütigen Vertrauen der geschlossenen hinter ihm stehenden Bevölkerung getragen gewesen sei...

März 1935/Februar 1936 läßt sich die Geldkapitalbildung auf etwa 4,8 Milliarden RM schätzen. Hierzu kommen noch die Beträge, die in Privathypotheken und ähnlichen Direktkrediten angelegt werden.

Die Rückwirkungen des wirtschaftlichen Auftriebs auf den öffentlichen Haushalt haben sich in unverminderter Kraft fort. Die Reichseinnahmen aus Steuern und Zöllen, die von 1932/33 bis 1935/36 bereits um 3 Milliarden RM auf 9,65 Milliarden RM gestiegen waren, dürften im laufenden Rechnungsjahr einen Betrag von 11,5 bis 12 Milliarden RM erreichen...

Wintershall-Aktien an der Berliner Börse

Die Bedeutung des Konzerns innerhalb der deutschen Wirtschaft

Die Wintershall AG Berlin (Verwaltungssitz Kassel) hat seit 1933 ihr Aktienkapital von 125 Millionen nach den gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalüberhöhung in erleichterter Form mehrfach erhöht, und zwar um insgesamt 75 Millionen RM...

Der von der Gesellschaft bisher herausgegebene Prospekt gibt einen Überblick über den außerordentlich weitgehend aufgebauten Konzern und seine verschiedenen Tätigkeitsbereiche. Den Hauptanteil stellt naturgemäß die Kohlförderung dar. Die Gesellschaft hat eine Beteiligung von 380.1031 Anteilen an der Deutschen Kohlenbahn, also mehr als ein Drittel...

1. Wasneffschmelzfabrik, letztere auf gepochem Gelände. Der Grundbesitz der Gesellschaft umfaßt 1605 Hektar. Die Bergwerke erstrecken sich am 31. Dezember 1935 auf 172.345 Hektar...

In der Bilanz für 1935, die mit 272.388 Millionen RM abschließt, haartier die Wintershall mit 43.368 Millionen RM. Sie umschließt die Wintershall-Beitrag an 5 Kapitalgesellschaften und der Wintershall-Beitrag an 18 Beteiligungen...

am Bilanzstichtag die Mitteldeutsche Sprengstoffwerke GmbH nach zum Wintershall-Konzern (mit 35% v. H.). Die Beteiligung ist aber 1936 in einem über den Buchwert liegende Breite verfallen worden und schließlich noch die Tulaer Präzisions-, Zylinder- und SchraubengmbH (100 v. H.), die ab 1. Januar 1936 reine Erzeugnisse...

Das Verhältnis der Aktiengesellschaft Wintershall zum Wintershall-Konzern ist so, daß letztere eine sehr starke Abhängigkeit von Wintershall hat, aber nicht so v. H. Dagegen befinden sich von dem Konzern der Wintershall-Beitrag zum Wintershall-Konzern, der ab 1. Januar 1936 durch die Übernahme der Wintershall-AG durch Wintershall in die Höhe des Vorjahres erreicht. Die Ertragsbeiträge werden auch weiterhin fortgesetzt...

Meldungen aus der Industrie

Süddeutsche Drahtindustrie AG, Mannheim-Waldhof, diese um die Wenden-Konzern gehörige Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1935/36 einen Nettogewinn von rd. 34.000 RM (v. H. 22.602 RM. Verlust, wodurch der Nettogewinn auf 11.362 RM zurückging), der mit dem Vortrag aus 1934/35 auf neue Rechnung übernommen werden soll...

Jacob Mann AG in Pöchlarn a. M. Das mit 135.000 RM Aktienkapital ausgestattete Unternehmen schloß das Geschäftsjahr 1935 ebenfalls mit einem Verlust, und zwar von 15.772 RM, ab, der sich um den Verlustvortrag auf insgesamt 58.879 RM erhöht.

Stangeneisenwerk, Dr. Meier in Pöchlarn. Die auf den 23. 12. einberufenen AG sah auf die Umwandlung der Gesellschaft, bezüglich der Abschluß für 1935/36 ist noch nicht bekannt. Im Vorjahre ergab sich ein Nettogewinn von 2598 RM...

Holzverarbeitungs-Werke Schneider & Keilner AG, Saarbrücken. Laut Bericht der Geschäftsjahre vom 30. 9. 1936 tritt die Wintershall in Liquidation.

Die Kraftfahrzeugindustrie im Oktober 1936. Die Produktion von Kraftfahrzeugen ist im Oktober laut „Wirtschaft und Statistik“ von insgesamt 35.897 Stück im Vormonat auf 34.546 Stück, der Abfall von 33.129 auf 32.613 Stück leicht zurückgegangen. Der Abfallwert an abfertigten Wagen der Kraftfahrzeugindustrie belief sich im Berichtsmonat auf 82,0 Mill. RM...

Die Kraftfahrzeugindustrie im Oktober 1936. Die Produktion von Kraftfahrzeugen ist im Oktober laut „Wirtschaft und Statistik“ von insgesamt 35.897 Stück im Vormonat auf 34.546 Stück, der Abfall von 33.129 auf 32.613 Stück leicht zurückgegangen. Der Abfallwert an abfertigten Wagen der Kraftfahrzeugindustrie belief sich im Berichtsmonat auf 82,0 Mill. RM...

Table with 4 columns: Stock market data for Frankfurt, including various companies like Bayer, Siemens, and Reichsbank.

Table with 4 columns: Stock market data for Berlin, including companies like Wintershall, Siemens, and Deutsche Bank.

Table with 4 columns: Stock market data for various industrial and commercial sectors, including companies like Guano-Werke, Huettenwerk, and others.

Table with 4 columns: Berlin Devisenkurse (Exchange Rates) for various international locations like London, New York, and others.

Vertical advertisement on the right side of the page for various services, including 'Gesell...', 'Die Winte...', 'Offert...', 'Jüng. K...', 'Schütze F...', 'Offert...', 'Tages- oder...', 'Anzeigen- u...'



Ski-Heil!

- Ski-Anzüge u. -Kostüme
32.- 48.- 55.- 69.-
- Ski-Blusen
9.50 12.- 16.50 19.50
- Ski-Hosen
9.- 15.- 19.- 25.-
- Ski-Hölzer
12.- 16.50 23.50 26.50
- Ski-Bindungen
5.- 8.- 9.50 13.90
- Ski-Stiefel
19.50 23.- 29.- 33.-

Verlangen Sie unseren Wintersport-Katalog

Engelhorn & Sturm

Mannheim Sport-Abteilung O 5

Das gemütliche Kaffee GOLDENER
Jed. Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag bis 14 Uhr geöffnet
B 2, 14 a. Nat.-Theater

KADUS-DAUERWELLEN
Wasser- u. Föhnwellen, Ondulation und Maniküre in erstklassiger Ausführung
Salon Leja Lg. Rötterstr. 2 Ruf 55710

K-L-DACHAU
Waren Sie schon im Konzentrationslager? Dann schließen Sie sich unserem Besichtigungsgang an! Wir führen Sie mit unseren 5 Spalten umfassenden Bildbericht durch das Lager Dachau und zeigen Ihnen alle interessanten Einzelheiten im
Illustrierten Beobachter
Folge 47
Ab Donnerstag, den 8. Dez., überall zu haben Preis 30 Pf.



So eine gemütliche Ecke...

Was braucht man schon dazu? Einen Sessel, eine hübsche Leselampe, einen runden Tisch - das kostet nicht allzuviel. Überzeugen Sie sich durch einen unverbindl. Besuch im

Möbelhaus Gropp
Mannheim T 4a Nr. 9

Herren-, Damen- u. Kinder-Fahrräder
in allen Ausführungen u. Preislagen
Mehrere hundert stets zur Auswahl
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
Alle Räder werden in Zahlung genom.
Doppler
J 2, 8

Skiläufer Eintritt frei!
Heute Donnerstag, 3. Dezember abends 8 Uhr, im Casino, R 1, 1
Vortrag: Rudolf Schuster
Skiführer in der Brenta
Spoethaus HILL & MÜLLER
Mannheim N 3, 11-12 Kunststraße

Wie sag' ich's meinem Liebsten?
Na - dies mal schenk' ich was nettes aus Leder. Ist die Liebste die Gallin oder Braut - dann eine Handtasche; ist's „er“ - da gib's so viel schöne Sachen - Brieftasche, Schreibmappe, Aktenmappe und viele andere Offenbacher Lederwaren von
OFFENBACHER BAUER LEDERWAREN
H 1, 3 Breite Straße der Nordsee gegenüber

Ring-Café Kaiserring 40
Täglich Künstlerkonzert
Wegen allgemeiner Beliebtheit Kapelle Hammerschlag auch im Dezember. Heute Verlängerung.

Café Mexico
N 3, 12 1 Treppe - im Hause Hill & Müller
Das zentral gelegene Familienkaffee Schach - Gute Billards - Skat

Empfehle frischergehorrene Hasen, Rehe Geflügel aller Art
zu billigsten Tagespreisen
Eugen Schellmann Led.: Auguststr. 45 Fernruf 40313 und auf den Wochen-Märkten

BREUNIG PHOTO-CENTRALE
ERSTES HAUS FÜR PHOTO-BEDARF
O 7, 4 (Heidelberger Straße)

Wunsch wird Wirklichkeit
Küder, Blum, Röcke, Plüsch, Wäsche, Kosm., gut gewickelt, stets modisch gehalten, mit einer PHOENIX BIELEFELD
Verkaufsstelle N 4, 13 Kunststraße N 4, 13

Doch ärgerlich - Fahlbusch
meine schöne Krokodiltasche voller Tintenlecke! Der kleine Fehler am Füllhalter kann großen Schaden anrichten. Darum sofort mit ihm zu
im Rathaus.

Schon für wenig Geld
können Sie sich bei uns eine HARMONIKA erwerben. Unser Zahlungsplan macht es auch den wenig Bemittelten möglich, sich ein Instrument zu kaufen. In unserem reichhaltigen Lager findet jedermann die für ihn zusagende Harmonika. Speziell in chromatischen Instrumenten bemühen wir uns, ferner zu sein.
Aeltestes Fachgeschäft
W. Feldmann 5 2, 8 Fernruf 22075
Musikinstrumentenbau - Exp. Reparaturwerkstätte - Dipl.-Lehrer für Harmonika im Hause - Gelegenheitskäufer in gebrauchten Harmonikas

Arbeiter-Anzüge
blau und grau
Adam Ammann
Fernruf 237 09 Qu 3, 1 Fernruf 237 89
Spezialhaus für Berufskleidung

Suprema
Radio-Lackus
Schweizerstr. 175 Fernruf 443 88

Fahrradlicht
Dynamos 2.75 3.95, 4.75, 5.50 - 6.00, 7.50 -
Schweißwürfel, spitz - 85
Batterien, 80
MOHNEN
N 4, 10 u. 11, 7 Breite Straße.

Werkstoffe guter Bilderrahmen Buchbinderei-Arbeiten
V. Hepp, T 3, 5 - Papierhandlung - Fernsprecher 21346

PHOTO KINO HERZ
Kunststrasse N 4, 13/14

Füchse
in großer Auswahl zu billigen Preisen finden Sie in der
PELZ-Etage
Th. Kunst Jr.
Weidenstraße 6 Nähe Schlachthof Linie 15 und 25
Annahme von Rohfellen
jeder Art z. Gerben u. Färben, Reparaturen, Umarb. u. Neuanfertigung, billigst 26015V

Neuanfertigung u. Aufarbeiten von Matratzen
sämtl. Vordrücken bei tabellol. Maßf. d. Betten, in u. aus d. Höhe
J. Schneider, Bergstr. 41, Tel. 41738 (30 282 B)

Hausfrauen! Was Sie suchen
1 Küche
modernisiert, mit mod. Form, mit Jalousierolläden, 1 Schrank, 12 Schränke, 12 Schränke, 2 Stühle 180.-
H. Baumann Möbelslager U 1, 7 Breite, im Hause Pitz (30 014 B)

Verschiedenes
Wer liefert Zentralheizungs-Koks bei Kauf eines Personen- od. Lastwagens?
Angebote unt. Nr. 12 531 W 2 an den Verlag des Blatt.

Christliche Kunst
G. m. b. H. Mannheim O 7, 2 zwischen O 6 u. O 7 Durs' gebend "offiziell"

Automarkt
Ford VERKAUF UND KUNDEN-DIENST
Autorisierter Ford-Händler
Fels u. Flachs Schwelzinger Str. 58 Fernruf 43865

Mercedes Benz
Zug 170, 1, 7 Str., gut erhalt., preiswert abzugeben. Angeb. u. 15 024 an den Verlag des Blattes erbeten.

3/15 BMW Sport
für 900.- u. zu verkaufen. Müllers, Heidelberger, Bahnhofsstr. Nr. 1.

NSU-Motorrad
500 cc, 200 cm, in best. Zustand, fast neu - 275.-
1 DKW-Motorrad, 200 cm, Motor, 2005 375.-
zu allm. Zahlungsbereitschaft abzugeben.
ZEISS & SCHWÄRZEL
Ind.: B. Schwärzel, G 7, 22. Fernruf 263 45.

Gebrauchtes Kleinmotorrad
(100 cm) nur gut erhalten, u. neues Modell gegen bar zu kaufen. Angeb. mit Preisangabe u. 30 284 B an d. Verlag d. B.

Tiermarkt
Spaniel
sehr schönes Tier, in gute Hände ist, wird zu verkaufen. Angebote in erf. unter Nr. 27 673 an den Verlag d. Blatt.

Am 2. Dezember verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte, treusorgende Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, Frau

Ulla Brilmayer

geb. Buchholz
Mannheim (L 12, 6), den 3. Dezember 1936.

In tiefem Schmerz namens aller Angehörigen:
Carlheinz Brilmayer, Jng., Eilenburg, Albert und Berta Buchholz, Danzig

Die Beisetzung findet am Samstag, den 5. Dezember, nachmittags 1/2 Uhr, auf dem Städtischen Friedhof statt.

Jetzt ist es aber höchste Zeit ...

an Ihren Einkauf von Backartikeln zu denken!

- Mehl 00 Typ 405 500 gr 21 ¢
- Mehl 0 500 gr 19 ¢
- Sultaninen 500 gr 26 ¢
- Calif. Sultaninen 500 gr 36 ¢
- Korinthen 500 gr 38 ¢ ABC-Trieb 2 Glas 15 ¢

Neue süße Barimandeln 108
500 gr

Neue Nußkerne .88
500 gr

- Handgelesene Mandeln 500 gr 1.30
- Backpulver 3 Pakete 20 ¢
- Vanillzucker 3 Pakete 10 ¢
- Zitronat 500 gr 99 ¢
- Orangeat 500 gr 95, Puderzucker 500 gr 45 ¢

T 3, 21 Lebensmittel-Vertrieb L. Wirth Fernruf 23 046 T 3, 21 (Eckladen)

Bitte, bestellen Sie sofort, wenn Ihnen die Ware ins Haus gebracht.

Bring u. ...

Früh-Mus

Ein

Der

Mit großer ...

wieder eine ...

Das Deutliche ...

Das soll uns ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...

Die französische ...